

10. Öffentliche Ordnung, Ausländerangelegenheiten, Feuerwehr, Recht

Das Referat 22 zählt mit seinem umfangreichen hoheitlichen Aufgabenbereich zu den größeren Organisationseinheiten der Stadtverwaltung. Bei den Aufgaben, die sich aus dem Ordnungsrecht ergeben, wirkt sich die zunehmende Aufgabenübertragung von Bund und Land auf die Kommunen besonders stark aus.

Zu den Aufgaben des Referats (23 Beschäftigte / 18,58 Stellen) zählen

- Öffentliche Ordnung
- Bußgeld- und Ortspolizeibehörde
- Gewerbeabteilung
- Verkehrsbehörde
- Abfallrecht
- Ausländerbehörde
- Integrationsmanagement
- Waffenrecht
- Messen und Märkte
- Feuerwehr

10.1. Öffentliche Ordnung, Ausländerrecht

10.1.1. Öffentliche Ordnung

- 2019 wurden 35 **Fälle von häuslichen Streitigkeiten** aktenkundig, in denen zum Teil Gewalt bzw. Drohung mit Gewalt durch ein Familienmitglied angewendet wurde. In dieser Zahl sind auch Fälle von Nachstellung (Stalking) enthalten.
Im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt hat das Referat Öffentliche Ordnung im Jahr 2019 acht schriftliche Platzverweise mit Aufenthaltsverbot gegen den Täter verfügt. In Fällen, in denen Kinder bzw. Jugendliche durch die Streitigkeiten betroffen waren, wurde intensiv mit dem Kreisjugendamt zusammengearbeitet. In den meisten Fällen wurden die Streitigkeiten innerfamiliär beigelegt. Dazu gehört aber auch, dass bei Streitigkeiten nach einigen Tagen die Ehepartner wieder zu einer Verständigung kommen und eine Intervention in Form eines schriftlichen Platzverweises durch die Ordnungsbehörde obsolet wird.
- Zudem wurden im Jahr 2019 sechs Gefährderansprachen durchgeführt.
- In Zusammenarbeit mit örtlichen Bestattungsunternehmen ordnete das Referat Öffentliche Ordnung drei **Bestattungen für Sterbefälle ohne Angehörige** an. Hier handelt es sich um Personen, bei denen Angehörige als sog. Bestattungspflichtige (in der Regel Ehegatten, Kinder, Eltern) nicht vorhanden waren bzw. eine Bestattung aus finanziellen Gründen nicht beauftragen konnten. Diese Problemstellung wird in der älter und anonymer werdenden Gesellschaft zunehmend begegnen.

Das Ordnungsamt als zuständige Behörde sorgt in diesen Fällen für eine angemessene und würdevolle Bestattung. Wenn möglich, werden aus einem möglichen Nachlass finanzielle Mittel generiert, um die Kosten für die Bestattung zu ersetzen. Man wird in Zukunft mit einem erhöhten Aufwand in diesem Bereich rechnen müssen. In weiteren Fällen ist das Referat Ansprechpartner und Mittler, wenn Personen versterben, ohne dass zunächst klar ist, ob es Angehörige gibt. Hier konnte in mehreren Fällen Unterstützung erfolgen und eine ordnungsgemäße Bestattung durch auch im Ausland lebende Verwandte oder Erben vollzogen werden.

- Mit Wirkung vom 1. Januar 2018 wechselte die Zuständigkeit für Nachlasssachen vom Amtsgericht Wertheim bzw. die dortigen Notariate I und II an das Amtsgericht Tauberbischofsheim. Dort werden seither zentral die **Nachlassangelegenheiten** aus den bisherigen Bezirken – auch Wertheim – bearbeitet.
- Als untere Verwaltungsbehörde ist die Stadt Wertheim auch **Unterbringungsbehörde** nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz Baden-Württemberg. In 50 Fällen im Zusammenhang mit psychischen Erkrankungen tätigte sie Ermittlungen zum Teil in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt des Main-Tauber-Kreises. In einzelnen Fällen mussten freiheitsbeschränkende Maßnahmen nach dem PsychKHG gegen die Personen getroffen werden.
- Zur Durchsetzung der **Schulpflicht nach dem Schulgesetz** mussten 28 Fälle bearbeitet werden. Dabei tritt das Ordnungsamt mit den Eltern und zum Teil auch mit dem Jugendamt in Verbindung. In 14 dieser Fälle wurden Verwarnungs- bzw. Bußgelder verhängt, bzw. die Ableistung von Sozialstunden auferlegt. Es erfolgten insgesamt drei Schulzuführungen, sowie in einem Fall ein Runder Tisch mit allen Beteiligten.
- 24 Fälle im Zusammenhang mit **Hundehaltung** wurden durch die Behörde bearbeitet. Zum größten Teil waren hierbei Verstöße gegen die innerörtliche Leinenpflicht zu bearbeiten. Weiterhin waren Ermittlungen aufgrund von Beißvorfällen sowie aufgrund von nicht beseitigtem Hundekot erforderlich. Insgesamt wurden zwei Verwarnungsgelder bzw. Bußgeldbescheide mit zum Teil empfindlichen Geldbußen verfügt. Ein Hund wurden in Zusammenarbeit mit dem Veterinäramt und den Polizeihundeführern daraufhin geprüft, ob dieser als Kampfhund gehalten werden darf. Zudem wurde eine Androhung der Beschlagnahme eines als gefährlich eingestuften Hundes ausgesprochen. Auch wurden zwölf Vor-Ort-Ermittlungen im Auftrag der Kämmerei (Hundesteuer) durchgeführt.
- 25 Fälle von nicht ordnungsgemäßer **Abfallentsorgung** hat das Referat bearbeitet. Dabei wurden 16 Verursacher ermittelt und 16 Bußgelder bzw. Verwarnungen verhängt. Die Entsorgung von Müll jeglicher Art im öffentlichen Raum ist hat vor allem in den letzten Jahren auf der Gemarkung der Stadt Wertheim extrem stark zugenommen. Obwohl die Müllgebühren im Landesvergleich sehr günstig sind, werden alle Arten von Abfällen sowie Sperrmüll und Schadstoffe häufig über öffentliche Mülleimer oder einfach in der Landschaft entsorgt. Durch Veröffentlichung von Berichten und Bildern in der Presse und auf der Homepage der Stadt Wertheim sollen die Verursacher ermittelt werden. Ein Missstand ist auch die Entsorgung von gelben Säcken, die wegen falscher Befüllung liegengeblieben und niemandem mehr zuzuordnen sind.
- Neun Fälle von **Lärmbeschwerden** (vorwiegend Störungen der Nachtruhe) nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz bzw. der Polizeiverordnung der Großen Kreisstadt Wertheim wurden bearbeitet und mit einem Bußgeldbescheid geahndet.

- Massiv zugenommen hat die Anzahl von illegal entsorgten **Schrottfahrzeugen** auf öffentlicher Verkehrsfläche. So musste die Behörde in 55 Fällen ermitteln. Insbesondere Fahrzeuge von ausländischen Fahrzeughaltern, an die nicht herangetreten werden konnte, mussten auf Kosten der Stadt Wertheim aufwändig entsorgt werden.
- 38 **Meldeverstöße** wurden seitens des Bürger-Service-Zentrums, des Polizeireviers Wertheim sowie umliegender Polizeidienststellen gemeldet. Hier wurden 36 Bußgelder bzw. Verwarnungen verhängt.
- Nach dem **Nichtraucherschutzgesetz** wurde die Ordnungsbehörde in fünf Fällen tätig. In diesen Fällen informierte man die jeweiligen Erziehungsberechtigten.
- Erstmals wurden im Jahr 2019 im Rahmen der Michaelismesse 5 Aufenthaltsverbote für den Bereich des Messegeländes ausgesprochen.
- In mehreren Fällen erteilte die Verwaltungsbehörde **Straßenbettlern einen Platzverweis**, da bei den überwiegend aus Osteuropa stammenden Personen gewerbsmäßiges Betteln festgestellt wurde.
- Für die Gesamtorganisation des **Bauernmarktes** war das Referat Öffentliche Ordnung, verantwortlich. Der 15. Bauernmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag war wieder ein Erfolg und lockte viele Besucher in die Altstadt. 54 Verkaufsstände präsentierten ein vielfältiges Angebot an landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Kunsthandwerk. Programmpunkte waren der Burgalm-Abtrieb der Wertheimer Burgziegen, musikalisch begleitet von der Feuerwehrkapelle Hasloch und von Grundschulkindern der Gemeinschaftsschule Wertheim sowie der Auftritt der Parforce-Hornbläser der Kreisjägersvereinigung.

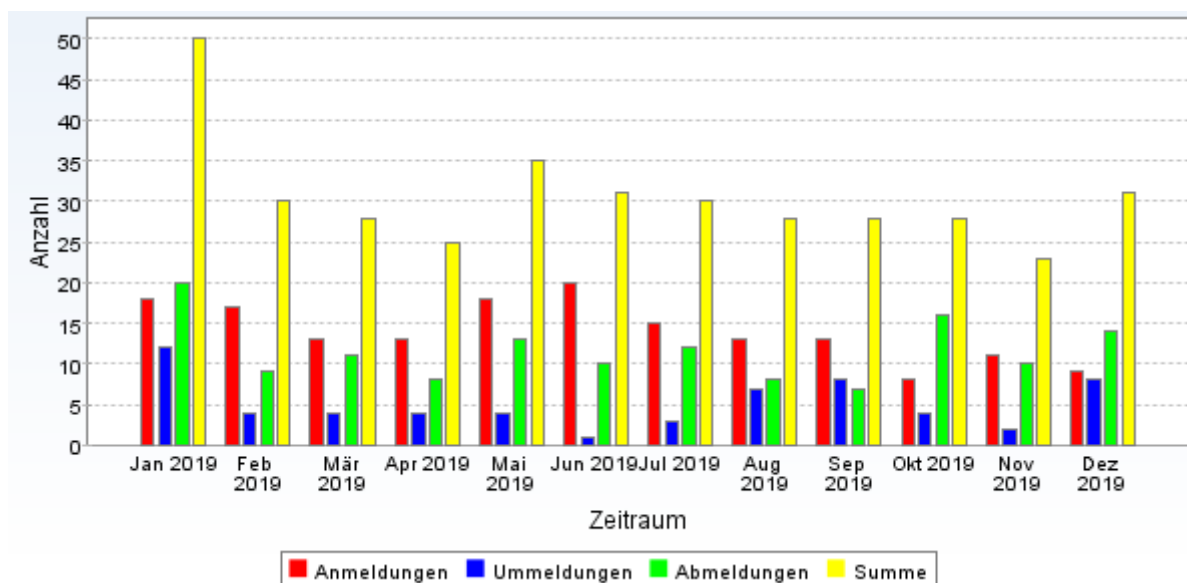
10.1.2. Bußgeld- und Ortpolizeibehörde

Gesamtübersicht	2017	2018	2019
Bearbeitete Ordnungswidrigkeitenanzeigen Verfallverfahren (Vermögensabschöpfung)	9.365	8.782	7.625
	-	-	
Bußgeldbescheide	1.944	2.656	2.715
Kostenbescheide	348	222	166
eingestellte Verwarnungen	267	259	255
eingestellte Bußgeldverfahren	2	2	4
Bußgeld-/Verwarnungsgeldaufkommen Verfallverfahren	328.982	437.443	434.523
Gemeindevollzugsdienst	2017	2018	2019
Halt- und Parkverstöße	5.485	3.816	3.334
Geschwindigkeitsüberschreitungen	1.147	1.462	515
sonstige Ordnungswidrigkeiten	74	65	61
	6.706	5.343	3.910
Polizeirevier und Verkehrskommissariat	2017	2018	2019
Halt- u. Parkverstöße	223	54	70
Unfälle	273	253	278
sonstige Fahrverstöße	1.345	1.897	2.017
Geschwindigkeitsüberschreitungen	725	1.148	1.264
sonstige Ordnungswidrigkeiten	93	87	86
	2.659	3.439	3.715

20 Verkehrsteilnehmer fuhren alkoholisiert sowie 21 unter Einfluss von Betäubungsmitteln. 578 Handy- sowie 920 Gurtverstöße wurden festgestellt. Die höchste festgestellte Überschreitung der zulässigen Geschwindigkeit betrug 89 km/h. Insgesamt wurden 170 Fahrverbote ausgesprochen. Einspruch erfolgte in 200 Fällen. Hiervon wurden 116 Akten der Staatsanwaltschaft Mosbach zur Entscheidung vorgelegt.

10.1.3. Gewerbeabteilung

Statistik Gewerbeanzeigen 2019



	2018	2018	2019
Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen	322	423	368
Verfahren zur Erteilung der Erlaubnis zum Betrieb von Schank- und Speisewirtschaften	5	6	14
Verfahren zur Erteilung einer Reisegewerbekarte	2	1	-
Gestattungen (Tageskonzessionen)	259	231	196
Gewerbeuntersagungen	2	4	-

Zum Stichtag 31. Dezember 2019 waren insgesamt 2.182 Gewerbebetriebe angemeldet. 129 Auskünfte zu Gewerbebetrieben wurden 2019 erteilt.

10.1.4. Verkehrsbehörde

Die Verkehrsbehörde ist als Untere Verwaltungsbehörde für die Durchführung der Straßenverkehrsordnung im Bereich der Großen Kreisstadt Wertheim zuständig. Im Interesse der Verkehrssicherheit ordnet sie u.a. Verkehrszeichen an und erlässt verkehrsrechtliche Anordnungen zur Absicherung von Arbeitsstellen im Straßenverkehr sowie bei Veranstaltungen. In Einzelfällen erteilt sie Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnisse von den Vorschriften der StVO.

Die Straßenverkehrsbehörde führt auch das Genehmigungs- und Anhörungsverfahren für Großraum- und Schwertransporte durch. Nach den Bestimmungen des Straßengesetzes Baden-Württemberg erteilt sie Sondernutzungserlaubnisse für die Inanspruchnahme des öffentlichen Straßenraumes, z.B. für Veranstaltungen, Freiflächenbewirtschaftung, Warenauslagen etc.

10.1.4.1. Fallzahlen

	2017	2018	2019
Anordnungen (Absicherung Baustellen/Veranstaltungen)	322	353	320
Verlängerungen von verkehrsrechtlichen Anordnungen	37	75	46
Anordnungen zur allgemeinen Verkehrsregelung	26	31	48
Ausnahmegenehmigungen von der StVO	559	421	364
Verfahren zur Durchführung von Schwertransporten	292	345	437
Verkehrsbehördliche Stellungnahmen zu Baugesuchen, Baumaßnahmen und sonstigen Verkehrsangelegenheiten	211	304	274
Sondernutzungserlaubnisse nach dem Straßengesetz	169	150	135
Plakatiergenehmigungen	66	40	48

10.4.1.2. Besondere Aufgaben

Damit der **20. Autofreie Sonntag** am 4. August auf der Taubertal- und Maintalstrecke wieder reibungslos und vor allen Dingen unfallfrei für die geschätzten 25.000 Teilnehmer ablief, wurden zahlreiche Verkehrsregelungen sowie der Helfereinsatz geplant und koordiniert. Bei der Streckensicherung und im Sanitätsdienst waren rund 100 Helfer eingesetzt. Über die Hälfte der autofreien Strecke (rd. 27 km) lief über die Gemarkung der Großen Kreisstadt Wertheim.

Die **Sanierung der Ortsdurchfahrt in Mondfeld** unter Vollsperrung des Verkehrs über einen Zeitraum von drei Wochen erforderte eine genaue Vorplanung und eine umfangreiche verkehrsrechtliche Anordnung mit Ausweisung unterschiedlicher Umleitungsstrecken.

Die **Große Verkehrsschau** gemeinsam mit Polizei, Straßenbauamt und Vertretern der Gemeinderatsfraktionen, die Bahnübergangsschau mit Teilnahme der Deutschen Bahn und des Eisenbahnbundesamtes sowie die Tagung der **Verkehrsunfallkommission** waren weitere Schwerpunkte der verkehrsbehördlichen Arbeit.

10.1.4.3. Erstattung von Schülerbeförderungskosten nach dem städt. Familienpass

Die Verkehrsbehörde erstattet die Beförderungskosten von Schüler/innen, berechnet die prozentuale Erstattung der Eigenanteile aufgrund des Familienpasses der Stadt Wertheim und rechnet die Schülerbeförderungskosten mit dem Landratsamt Main-Tauber-Kreis ab.

Nach Ablauf des Schuljahres 2018/2019 wurden 26 Anträge auf Erstattung von 20 Prozent der Eigenanteile an den Schülerbeförderungskosten aufgrund des Familienpasses der Stadt Wertheim gestellt. Die Verwaltung zahlte einen Gesamtbetrag in Höhe von 2.925,26 Euro aus.

10.1.5. Abfallrecht

10.1.5.1. Aktion „Saubere Landschaft“

Seit 1978 findet alle zwei Jahre eine Aktion „Saubere Landschaft“ unter Federführung des Referats Öffentliche Ordnung statt, bei der die Landschaft von Müll und Unrat gesäubert wird. Die letzte Aktion im Stadtgebiet und in den Ortschaften wurde am 24. Februar 2018 durchgeführt. Die nächste Aktion „Saubere Landschaft“ ist 2020 geplant.

10.1.5.2. Auf Erddeponien angelieferte Abfallmengen

Abfallart	Abfallmengen in m ³								
	Kembach			Nassig			Gesamt		
	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019
Erdaushub steinfrei	48	-	29,5	5.163	6.152	5.381	5.211	6.152	5410,5
Baugrubenaushub	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauabbruch	6,2	5,2	1,3	-	-	-	6,2	5,2	1,3
Straßenaufbruch	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	54,2	5,2	30,8	5.163	6.152	5.381	5.217,2	6.157,2	5.411,8

10.1.6. Ausländerbehörde

Die Ausländerbehörde ist als Untere Staatliche Ausländerbehörde eigenverantwortlich für alle Aufgaben nach dem Aufenthaltsgesetz, dem Freizügigkeitsgesetz/EU nebst Schengener Durchführungsübereinkommen sowie dem Asylverfahrensgesetz zuständig.

Dazu zählen unter anderem die Prüfung, Erteilung, Verlängerung bzw. Ablehnung von Aufenthalts-/Niederlassungserlaubnissen für folgende Zwecke:

- Ausbildung (Studium)
- Erwerbstätigkeit
- Familie
- Völkerrechtliche, humanitäre und politische Gründe
- Härtefälle

Bei fehlenden Voraussetzungen zur Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis stellt die Ausländerbehörde die Ausreisepflicht (Ausweisungsverfügungen/Beteiligung bei Abschiebungen) fest und führt diese gegebenenfalls durch. In der Regel kommt es bei ablehnenden Entscheidungen zu Widersprüchen und Klageverfahren, die ebenfalls durch die Ausländerbehörde bearbeitet werden.

Einen großen Anteil nehmen auch die Beteiligung an Visaverfahren (Anhörung, Zustimmung, Ablehnung) sowie die Verpflichtungserklärungen (Haftung für Lebensunterhalt) ein. Aber auch mit dem Thema Integration befasst sich die Ausländerbehörde. So stellt sie die Verpflichtung bzw. Berechtigung zur Teilnahme an Integrationskursen aus. Daneben ist die Ausländerbehörde verantwortlich für die Ausstellung von Reiseausweisen für Flüchtlinge, Ausländer bzw. Staatenlose.

Die Beteiligung und Zusammenarbeit mit verschiedenen Behörden (Polizei, Regierungspräsidien, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Landeskriminalamt, Landesamt für Verfassungsschutz, Staatsanwaltschaft, Justizbehörden etc.) ist vielfältig.

Diese Aufgaben können nur unter umfassender Sachkenntnis zahlreicher Gesetze, Verordnungen, Erlasse und der Rechtsprechung durchgeführt werden.

10.1.6.1 Ausländische Staatsangehörige

In der Großen Kreisstadt Wertheim hielten sich zum

Stichtag 31. Dezember 2015	2.048
Stichtag 31. Dezember 2016	2.325
Stichtag 31. Dezember 2017	2.614
Stichtag 31. Dezember 2018	2.787
Stichtag 31. Dezember 2019	2.910

Ausländer/innen aus 89 Staaten auf.

Das entspricht für 2019 einem Anteil von 12,62 Prozent der Einwohner.

Aufenthaltstitel

Bei der Erteilung von Aufenthaltstiteln sind deutliche Steigerungen erkennbar.

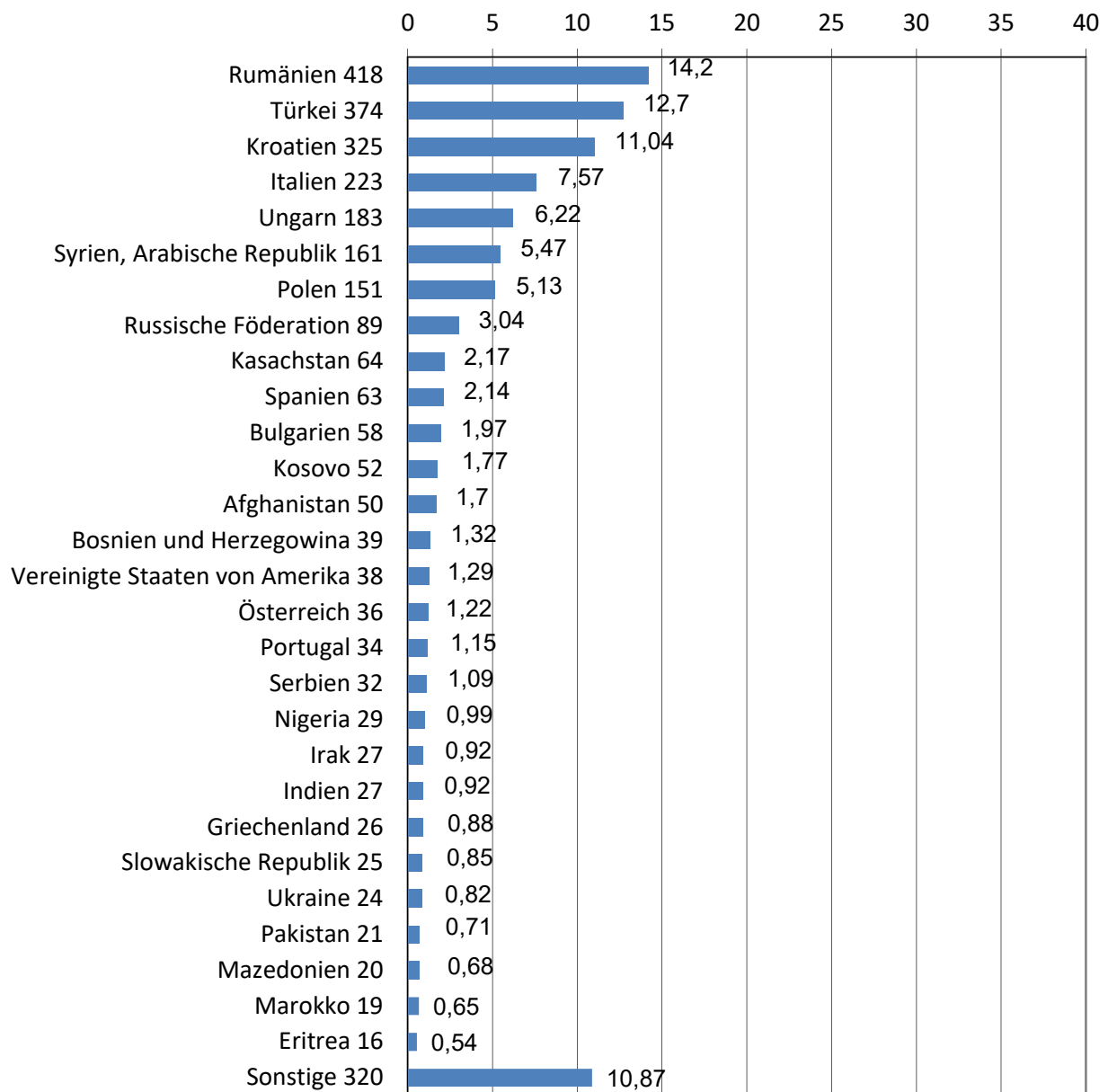
	2017	2018	2019
Aufenthaltstitel Familie	65	137	126
Aufenthaltstitel humanitär	39	92	132
Aufenthaltstitel Erwerbstätigkeit	21	37	41

Verpflichtungserklärungen

Verpflichtungserklärungen sind insbesondere nötig bei kurzfristigen Besuchsvisa bis zu einer Gültigkeit von 90 Tagen zur Einreise aus einem generell visapflichtigen Staat. Die Erklärung wird durch den Verpflichtungsgeber (Einlader) bei der Ausländerbehörde beantragt und als vollstreckbare Urkunde zur Vorlage bei der deutschen Auslandsvertretung ausgestellt. Die Auslandsvertretung entscheidet anschließend über ein Visum.

	2017	2018	2019
Verpflichtungserklärungen	240	294	236

Aufgliederung der Ausländer/innen in Prozent



10.1.6.2. Asylbewerber, Anschlussunterbringung, Integrationsmanagement

Das Aufnahmeverfahren für Geflüchtete ist in Deutschland dreistufig angelegt. Für die Erstaufnahme sind die Bundesländer zuständig. Dann folgt die vorläufige Unterbringung auf Ebene der Landkreise. Und schließlich werden die Flüchtlinge den Kommunen zur „Anschlussunterbringung“ zugewiesen.

Die Zugangszahlen in Bund und Land sind nach den Spitzenwerten der Vorjahre ab 2016 wieder kontinuierlich gesunken. In diesem Zusammenhang wurde auch die 2015 in Wertheim-Reinhardshof geschaffene Erstaufnahmeeinrichtung des Landes im Herbst 2017 wieder geschlossen. Die Kommunen hingegen nahmen auch 2019 noch leicht steigende Zuweisungen aus den Landkreisen auf.

Nach dem Prinzip der dezentralen Unterbringung wurden in Stadtteilen (Bestenheid, Eichel/Hofgarten, Wartberg) und Ortschaften (Bettingen, Dertingen, Dietershan, Dörlesberg, Höhefeld) freie Wohnungen oder Häuser angemietet, um die zugewiesenen Personen und Familien unterzubringen. 2019 versorgte die Stadt auf diese Weise 19 Personen, teilweise im Familienverband. Nicht eingerechnet sind hier Familiennachzüge, bei denen in Wertheim wohnhafte Flüchtlinge ihre Familien nachholen. Auch diese drängen auf den Wohnungsmarkt und suchen adäquaten Wohnraum. Sie werden auf die Quote der Zuweisung angerechnet.

Um die Integration der ankommenden Menschen zu fördern, hat die Stadt bereits ab Mai 2017 eine halbe Personalstelle geschaffen. Eine volle Personalstelle für das Integrationsmanagement kam im Dezember 2017 hinzu. Sie wird vom Land Baden-Württemberg gefördert und ist Bestandteil des zwischen Land und kommunalen Spitzenverbänden vereinbarten „Pakts für Integration“.

Das kommunale Integrationsmanagement arbeitet nach dem Ansatz des Case-Managements (Fall-Klärung). Es führt Gespräche und dokumentiert Ist-Stand und freiwillig zur Verfügung gestellte Daten (Sprachstand, Bildung, Berufserfahrung, Wohnsituation etc.) im sogenannten Integrationsplan, dem Kernstück des Integrationsmanagements. Der Integrationsplan dient der gezielten, individuellen und gegebenenfalls mehrmaligen Beratung und soll einzelne Schritte im Integrationsprozess sowie Vereinbarungen dokumentieren.

Auf diesem Weg erhalten die Geflüchteten in der Anschlussunterbringung Unterstützung in folgenden Bereichen:

- Soziale Beratung und einzelfallbezogene Begleitung
- Information über Integrations- und spezielle Beratungsangebote vor Ort
- Erstellen, Auswerten und Fortschreiben von individuellen Integrationsplänen
- Stärkung der Selbständigkeit der geflüchteten Personen und Förderung ihres individuellen Integrationsprozesses.

Hinzu kommen als Aufgabe des Integrationsmanagements:

- aktive Kontaktpflege, Vernetzung und Informationsaustausch
- Kooperation mit anderen Institutionen der Flüchtlingshilfe und den lokalen Netzwerken des bürgerschaftlichen Engagements

In der Anschlussunterbringung aufgenommene Personen

2015	23
2016	59
2017	108
2018	47
2019	19

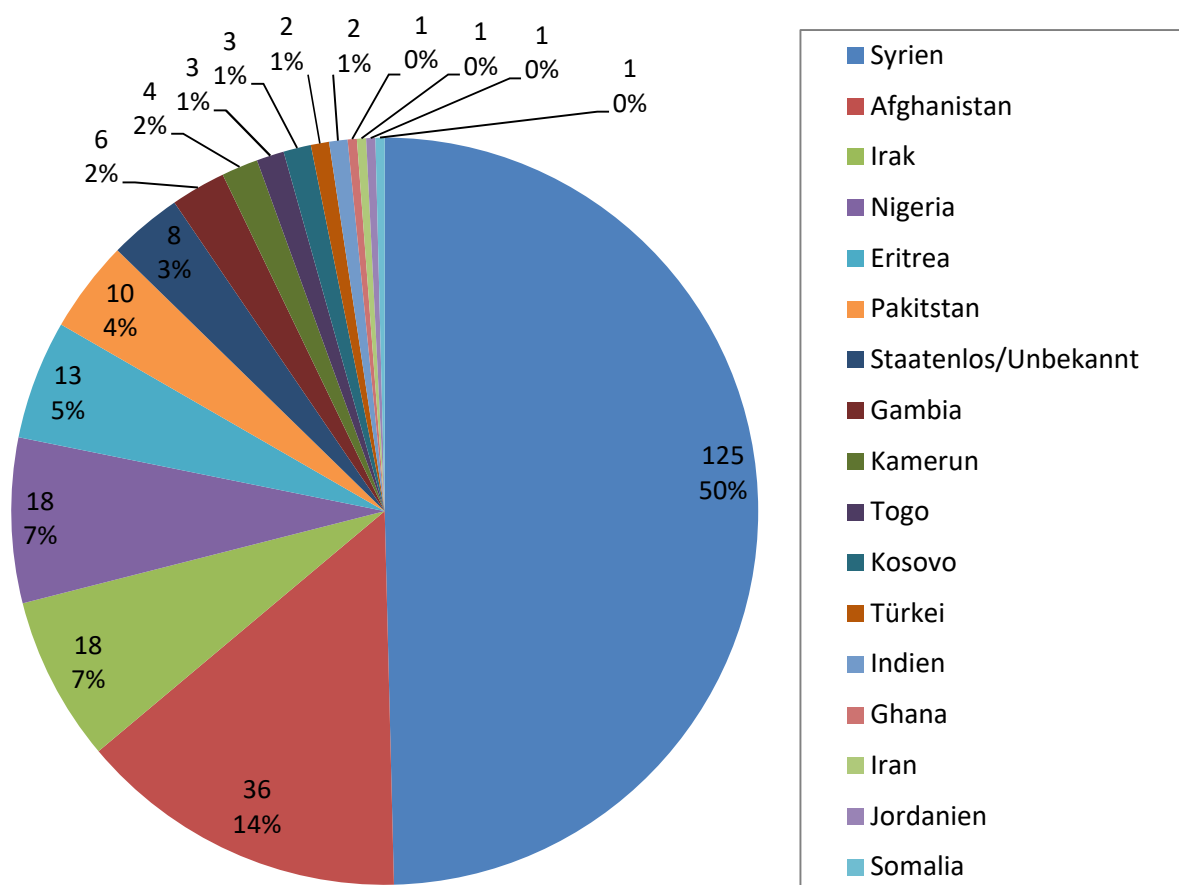
Personen als Zielgruppe des Integrationsmanagements

Aufenthaltsgestattung	38
Duldung	30
Aufenthaltstitel	184
Gesamt	252

Wohnsituation nach Personen

kommunal angemietet	129
privat angemietet	122
anderweitige	1
Gesamt	252

Nationenverteilung der geflüchteten Personen nach Anzahl



10.1.6.3. Einführung elektronischer Aufenthaltstitel (eAT)

Zum 1. September 2011 wurde bundesweit der elektronische Aufenthaltstitel für Drittstaatsangehörige eingeführt. Zu dieser Einführung wurden alle EU-Mitgliedstaaten auf Grundlage einer EU-Verordnung verpflichtet. Ziel ist es, die Aufenthaltstitel der Europäischen Union zu vereinheitlichen sowie die Bindung zwischen Dokumenteninhaber und Dokument durch die Nutzung biometrischer Daten deutlich zu erhöhen und damit vor missbräuchlicher Nutzung zu schützen.

Mit der Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels werden Aufenthaltserlaubnis oder Niederlassungserlaubnis (= unbefristete Aufenthaltserlaubnis) als gesondertes Dokument in Kreditkartenformat ausgestellt. Gespeichert werden im Chip des „eAT“ auch die biometrischen Merkmale (Lichtbild und Fingerabdrücke). Er enthält auch die Möglichkeiten einer elektronischen Ausweisfunktion sowie elektronischen Signatur. Diese entsprechen im Aufbau und der Funktionsweise dem neuen deutschen Personalausweis.

Zum 1. November wurde ein innovatives und zeitgemäßes Sicherheitskonzept sowie ein neues Design eingeführt. Europaweit traten schwerwiegende Fälschungs- und Betrugsfälle auf. Die Einführung des „eAT“ bedeutet sowohl für die Ausländerbehörde als auch für die Ausländer einen deutlich höheren Kosten- und Zeitaufwand.

10.1.6. Waffenrecht

Das Referat Öffentliche Ordnung kontrollierte 2019 elf Waffenbesitzer bezüglich der sicheren Aufbewahrung der Waffen und Waffenschränke. Die Kontrollen betrafen fünf Jäger und sechs Sportschützen.

2019 wurden insgesamt 1.879 erlaubnispflichtige Waffen bei 331 waffenberechtigten Personen registriert (624 Kurzwaffen, 1.255 Langwaffen).

Waffen nach Bedürfnisgrund

Jäger:	153 Kurzwaffen	833 Langwaffen
Sportschützen:	358 Kurzwaffen	245 Langwaffen
Altbesitzer:	61 Kurzwaffen	102 Langwaffen
Erbwaffenbesitzer:	20 Kurzwaffen	37 Langwaffen
Sammler:	18 Kurzwaffen	13 Langwaffen
Vereinswaffen:	12 Kurzwaffen	25 Langwaffen
Bewachungsunternehmen:	2 Kurzwaffen	

78 erlaubnispflichtige Waffen wurden 2019 im Rahmen der Berechtigung nach dem Waffenrecht erworben. 39 Waffen wurden veräußert und jeweils in die waffenrechtlichen Erlaubnisse eingetragen.

Neu erworbene Waffen nach Bedürfnisgrund

Jäger:	51 Waffen (6 Kurzwaffen, 45 Langwaffen)
Sportschützen:	26 Waffen (12 Kurzwaffen, 14 Langwaffen)
Erbwaffenbesitzer:	-
Vereinswaffen:	1 Waffe (1 Langwaffe)

Weitere Zahlen zum Waffenrecht

- Im Bereich der Sportschützen wurde eine Waffenbesitzkarte (gelb) neu ausgestellt sowie sieben Waffenbesitzkarten (grün). Aktuell existieren 674 gültige Waffenbesitzkarten.
- Zum Führen einer Schreckschuss-Reizstoff- und Signalwaffe wurden insgesamt 22 kleine Waffenscheine ausgestellt.
- 26 gültige Sprengstofferlaubnisse nach § 27 Sprengstoffgesetz existieren im Bereich der Stadt Wertheim. Davon wurden fünf Erlaubnisse 2019 verlängert, keine Sprengstofferlaubnis wurde neu ausgestellt.
- Zwei Europäische Feuerwaffenpässe wurden neu beantragt und konnten den Waffenbesitzern ausgehändigt werden.

10.2. Messe, Märkte

10.2.1. Wertheimer Altstadtfest



Als einzige große Partymeile präsentierte sich bei idealen Temperaturen das 52. Wertheimer Altstadtfest vom 26. bis 28. Juli 2019. Es erstreckte sich vom Rathausinnenhof bis zum Mainvorplatz. Insgesamt strömten an den drei Tagen, bei teils tropischen Temperaturen, mehr als 25.000 Besucher in die Main-Tauber-Stadt –trotz Gewitters mit Starkregen am Samstagabend.

Auf neun Bühnen traten unterschiedliche Künstler oder DJs auf. Insgesamt spielten an den drei Tagen rund 35 Bands-. Bei der großen Bandbreite von Musikrichtungen – Blasmusik, Rock'n'Roll-, Party-, Pop- und Rockmusik bis hin zu Techno und House – kamen alle Altersklassen auf ihre Kosten. Auch verschiedenen Nachwuchsbands erhielten wieder eine Plattform. Besonders erwähnenswert ist der Familiennachmittag am Sonntag, der nach einer Auszeit wieder stattfand.

In der Altstadt verteilt standen insgesamt rd. 80 Stände“, unter anderem mit Getränken und Speisen. Den reibungslosen Ablauf gewährleisteten wieder knapp 1.000 Helfer, angefangen von den Standbesetzungen über die Sicherheitsdienste bis hin zu den Hilfs- und Rettungsorganisationen. Zehn Shuttlebuslinien brachten die Besucher aus den Ortschaften und Nachbargemeinden nach Wertheim.

10.2.2. Wertheimer Michaelismesse



Die 198. Michaelismesse in Wertheim startete am Samstag, 28. September, mit dem traditionellen Festumzug. Prchtig dekorierte Pferdegespanne, bunte Trachtengruppen und Musikkapellen, Gruppen und Bürgerwehren zierten den Umzug. Krnender Abschluss der Festwoche war das Feuerwerk am 6. Oktober 2019.

Traditionell wurde auf den Tauberwiesen zwischen Rathausbrucke und Festhalle ein Verkaufsmarkt aufgebaut. Für Fahrspaß und Nervenkitzel sorgten die Fahrgeschäfte der „Zöllner Vergnügungsbetriebe“. Bei der Marktzusammensetzung wurde auf ein ausgewogenes Warensortiment besonderen Wert gelegt und sowohl altbewährte Marktkaufleute als auch Newcomer gleichermaßen berücksichtigt.

Aus dem umfangreichen Rahmenprogramm verdienen am Tag der Deutschen Einheit das 25. Jubiläums-Jugendfuballturnier auf dem Taubersportplatz mit 12 Mannschaften ebenso Erwähnung wie der 29. Seniorennachmittag. Dazu hatte die Stadt am Messedienstag die Mitbürgerinnen und Mitbürger ab dem 70. Lebensjahr eingeladen.

Der Wertheimer Messelauf fand zum 19. Mal statt und steht mittlerweile weit über die Stadtgrenzen hinaus im Terminkalender der Hobbylaufer. Auch 2019 war der SV Nassig für die Organisation des Laufs mit knapp 1.000 Teilnehmern verantwortlich. Auch die Ausstellung des Wertheimer Eisenbahnclubs fand wieder großen Anklang. Von den im Rahmen des Kindernachmittags rund 900 aufgelassenen Luftballons flog der Siegerballon bis ins rd. 282 km entfernte Chomutov in Tschechien.

Ein Weinzelt gab es in diesem Jahr nicht. Die Fläche wurde stattdessen größtenteils als Parkraum für Helfer des DRK und des Eisenbahnclubs sowie für Einsatzfahrzeuge genutzt. Im Ernstfall war es als Bereitstellungsraum für anrückende Einsatzkräfte vorgesehen. Am Zugang zum Messegelände (ehemals Eingang und Freigelände des Weinzeltens) wurde durch einen Marktstand mit 13 Metern Frontlänge ein Eingangsportal geschaffen. Dieses Nutzungskonzept erwies sich als sehr positiv.

Weitere Eckdaten

Zöllner’s Vergnügungspark	18 Fahr- und Vergnügungsbetriebe
Festhalle/Main-Tauber-Halle	Pächterin: Distelhauser Brauerei Festwirt: Hans-Peter Kuffner
Marktkaufleute	39 Stände auf 496 lfm Frontlänge 12 Imbiss-/Metzgerstande

10.3. Feuerwehr

Der Freiwilligen Feuerwehr Wertheim gehören 14 Abteilungen und ein Spielmannszug an. Kommandant der Gesamtwehr ist Stadtbrandmeister Ludwig Lermann, dessen Stellvertreter sind Peter Walentschka (Bettingen) und Stefan Tiederle (Dertingen).

10.3.1. Mitglieder

	2017	2018	2019
Aktive Mitglieder	542	550	545
Passive Mitglieder	258	250	253
Ehrenmitglieder	198	187	185
Altersmannschaft	85	77	76
Spielmannszug	15	19	11
Jugendfeuerwehr	135	141	135
Gesamt	1.233	1.224	1.205

10.3.2. Übungsstunden

	2017	2018	2019
Übungsstunden der aktiven Angehörigen	347	329	342
Übungs- und Unterrichtsstunden der Jugendfeuerwehr	698	690	687
Probestunden des Spielmannzugs	11	16	6
Auftritte des Spielmannzugs	5	7	4
Gesamt	1.061	1.042	1.039

10.3.3. Ausrüstung und Fahrzeuge

Durch die große Gemeindefläche der Stadt Wertheim kann die vorgeschriebene Hilfsfrist bei Einsätzen nicht von einer zentralen Wache aus eingehalten werden. Aus diesem Grund sind die unten genannten zehn Tragkraftspritzenfahrzeuge, ein Löschgruppenfahrzeug und ein Staffellöschfahrzeug auf die Ortswehren verteilt.

Der Wertheimer Feuerwehr stehen an Ausrüstung und Fahrzeugen zur Verfügung:

bei Schadenfeuer:

- 2 Tanklöschfahrzeuge (TLF 16/25 u. TLF 24/50), 2 Löschgruppenfahrzeuge (LF 16/12 u. LF 8/6), 8 Tragkraftspritzenfahrzeuge (TSF), 2 Tragkraftspritzenfahrzeuge (TSF-W) mit Wassertank, 1 Staffellöschfahrzeug StLF 10/6, 1 Drehleiter mit Korb (DLAK 23/12), 2 Tragkraftspritzenanhänger (TSA), 1 Schlauchwagen SW 1000,
- 8 Schlauchanhänger, 4 Hydrantenwagen

bei Öl-, Gefahrgut-, Verkehrsunfällen und Technischer Hilfeleistung:

- 1 Vorausrüstwagen (VRW), 1 Rüstwagen (RW 2), 1 Gerätewagen Gefahrgut (GW-G 2), 1 Mehrzweckfahrzeug Dekon-P (BUND)

bei Einsätzen an und auf Gewässern:

- 2 Schlauchboote, 1 Mehrzweckboot (MZB), 1 Hochwasserboot

sonstige Fahrzeuge:

- 1 Einsatzleitwagen (ELW), 1 Gerätewagen-Transport (GW-T), 1 Mannschaftstransportwagen (MTW), 1 Gabelstapler

10.3.4. Einsätze

	2017	2018	2019
Großbrände	4	1	1
Mittelbrände	0	6	7
Kleinbrände A	18	16	2
Kleinbrände B	15	14	19
Technische Hilfsleistungen	90	113	101
Tiere/Insekten	6	5	9
Fehlalarmierung	44	46	50
Sonstige Einsätze	8	10	3
Gesamt	185	211	192